

Neue Realitäten anerkennen und damit umgehen

Immer höhere Kosten in der Kinder- und Jugendhilfe, immer schwierigere Fälle, zunehmender Fachkräftemangel, komplexere Rechtslagen. Was sind Lösungen?

Kommunizierende Röhren

Öffentliche und freie Träger im Wandel

Erdmann Bierdel
Geschäftsbereichsleiter Jugend, Bildung und Integration

Kommunizierende Röhren - Ausgangssituation

- Der Fachkräftebedarf kann trotz aller Anstrengungen zunehmend nicht gedeckt werden: die Decke ist zu kurz
- Nicht nur die Jugendhilfe hat dieses Problem: es fehlen gleichzeitig Pflegekräfte, LokführerInnen, HandwerkerInnen, InformatikerInnen und Lehrkräfte, ÄrztInnen (wichtige Kooperationspartner)
- Arbeitsmarkt hat sich gedreht: Lohnforderungen steigen, Wunsch nach Teilzeit und Work-Life- Balance steigt
- Der Druck auf Zielgruppen für den Arbeitsmarkt steigt (Frauen, BerufsrückkehrerInnen, Arbeitslose, Zugewanderte, SuS mit schlechten oder fehlenden Schulabschlüssen usw.)
- Sehr unterschiedliche Perspektiven der Digitalisierung

Kommunizierende Röhren – zu wenig Personal...

Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe

- Zunehmende Konzentration auf den Kinderschutz (Prävention, Frühe Hilfen, Netzwerkarbeit werden reduziert)
- Beratungen, Bedarfsermittlung und Hilfeplanung verlieren an Bedeutung (u.a. [vor-?] schnelle Einleitung von Hilfen)
- Fallzahlen steigen = Beratung, Bedarfsermittlung und Hilfeplanung muss weiter reduziert werden
- Personal ist permanent überlastet
- Personal wandert ab

Kommunizierende Röhren – zu wenig Personal

The screenshot shows a website header with a green navigation bar. On the left, there are two circular logos: 'BORNEHM' and 'Klimaschutz'. The navigation bar contains the following links: 'News', 'Stellen', 'Veranstaltungen', 'Ansprechpartner', 'Rathaus & Service', 'Leben & Familie', and 'Freizeit & To'. Below the header is a large red box with white text. To the right of the red box is a sidebar with a green icon of a house and several menu items: 'LEITUN', 'Azrak', 'ADRES', 'Bruni', '5333:', 'Anfat', 'ÖFFNL', 'Mo.-I', 'Do. zI', 'und r', 'KONTJ', 'Telef', 'Telef', and '→ E'.

Hinweis

Aufgrund von starken personellen Engpässen im Allgemeinen Sozialen Dienst und einer weiterhin erhöhten Anzahl von Meldungen im Kinderschutz, sind aktuell alle Dienste des Bereiches „Kinder- und Jugendhilfe“ im Amt für Kinder, Jugend und Familie in die Bearbeitung der Kinderschutzfälle eingebunden. Der Allgemeine Soziale Dienst kann aktuell nur diese bearbeiten.

Aus diesem Grund können derzeit keine Trennungs- und Scheidungsberatungen, sowie Umgangsberatungen angeboten werden. Die Antragsbearbeitung und Bedarfsermittlung im Bereich Hilfen zur Erziehung, Hilfen für seelisch behinderte Kinder (§35a) sowie im Pflegekinderdienst können aktuell nur mit erheblicher Verzögerung bearbeitet werden.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Kommunizierende Röhren – zu wenig Personal...

Freie Träger HZE / Inobhutnahme

- Aufgaben können nur noch eingeschränkt erbracht werden (quantitativ und/oder qualitativ)
- längere Verweildauer der Hilfen (durch reduzierte Hilfeplanung) = weniger Hilfen verfügbar = unzufriedene Jugendämter
- Vorgaben Personalausstattung werden nicht eingehalten (Meldepflicht, Heimaufsicht, Belegungskommunen)
- Personal ist permanent überlastet
- Personal wandert ab

Kommunizierende Röhren – zu wenig Personal...

Kindertagesbetreuung / soziale Infrastruktur

- Träger muss Angebot reduzieren (Gruppenstärke, Betreuungszeiten, Personalausstattung)
- Eltern sind unzufrieden / Jugendämter als Gewährleistungsträger geraten unter Druck
- Meldepflichtige Personalunterschreitungen nehmen zu
- Pädagogischer Anspruch muss reduziert werden
- Personal ist überlastet und wandert ab

Kommunizierende Röhren – zu wenig Personal...

Die gemeinsame Abwärtsspirale

- Örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe braucht immer mehr Unterstützung durch freie Träger
- Freier Träger muss Angebot reduzieren
- Aufgaben können nur begrenzt nach pädagogischen Gesichtspunkten zeit- und ortsnah erbracht werden

Kommunizierende Röhren – Lösungsansätze?

Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe – § 4 Zusammenarbeit der öffentlichen Jugendhilfe mit der freien Jugendhilfe

(1) Die öffentliche Jugendhilfe soll mit der freien Jugendhilfe zum Wohl junger Menschen und ihrer Familien partnerschaftlich zusammenarbeiten. Sie hat dabei die Selbständigkeit der freien Jugendhilfe in Zielsetzung und Durchführung ihrer Aufgaben sowie in der Gestaltung ihrer Organisationsstruktur zu achten.



Kommunizierende Röhren – Lösungsansätze?

- Der Veränderungsprozess muss in gemeinsamer Verantwortung **gestaltet** werden (§ 4 SGB VIII neu leben)
- Keiner kann Interesse an der Schwächung des anderen haben
- Nötige Standardveränderungen müssen gemeinsam verantwortet werden (auch gegenüber Politik und Bürgerschaft)
- Jedes System braucht nachvollziehbare Krisenpläne, um dem Arbeitsschutz gerecht zu werden.



Kommunizierende Röhren – Lösungsansätze?

Der überörtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe muss aktiv mitwirken

§ 85 Abs. 2 SGB VIII

Zur Aufgabe der Landesjugendämter gehören:

1. die **Beratung der örtlichen Träger** und die **Entwicklung von Empfehlungen** zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch
2. die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Trägern der freien Jugendhilfe, insbesondere **bei der Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots** an Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige
3. die Anregung und Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen **sowie deren Schaffung und Betrieb, soweit sie den örtlichen Bedarf übersteigen**; dazu gehören insbesondere Einrichtungen, die eine Schul- oder Berufsausbildung anbieten, sowie Jugendbildungsstätten



Kommunizierende Röhren – Lösungsansätze?

§ 85 Abs. 2 SGB VIII (...)



4. die Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von **Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe**
5. die **Beratung der örtlichen Träger** bei der Gewährung von Hilfen nach den §§ 32 bis 35 a, insbesondere bei der **Auswahl einer Einrichtung oder der Vermittlung einer Pflegeperson in schwierigen Einzelfällen**
6. die Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (§§ 45 bis 48a)
7. die **Beratung der Träger** von Einrichtungen während der Planung und Betriebsführung
8. die **Fortbildung** von Mitarbeitern in der Jugendhilfe

Kommunizierende Röhren – Lösungsansätze?

- „Neues Bündnis“ öffentlicher und freier Träger bei Hilfeplanung und Sozialraumorientierung mit dem Ziel der Effizienzsteigerung?
- Gemeinsame, wertschätzende Konzepte zum Einsatz „nichtfachlicher“ und ehrenamtlicher Unterstützung (kein Ersatz für HZE aber Unterstützung im Vorfeld oder ergänzend zur HZE)?
- Einbeziehung von Eltern in die Kindertagesbetreuung?
- Stationäre Hilfen: neue Peergroup-Konzepte statt Hochspezialisierung?

Kommunizierende Röhren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!